

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.																					
Heide westlich Grabow						X								0 6 0 5 - 1 1 3 - 4 0 1 9																											
Standort /Geologie														Anschluß in TK																											
Dünensande																																									
Naturraum						Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.																	
5 1 0																		9 4 - 0 1 9 3																							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Ludwigslust						Gemeinde / Stadt						Gräbow, Stadt						Größe in ha						min. Breite in m						max. Breite in m					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						13636																		Größe in m																	
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP NSG ND						FND LSG GLB						NP BR FnB						FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat											
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode																	
Code						T P S						T Z T W J N												O V D U G D																	
%						4 5						4 0 1 5																													
Vegetationseinheiten																																									
Silbergras-Flechtenrasen, Calluna-Heide, Kiefern-Jungwuchs																																									
Habitats + Strukturen						D H M						D G O						D H F																							
Beschreibung / Besonderheiten																																									
Mit Kiefern aufgeforstete Heide westlich Grabow. Die Kiefern sind etwa 2 - 3 m hoch und haben ca. 15 % Deckung. Die Heide ist mosaikartig mit großen Flechtenbeständen verzahnt. Das Gelände ist düinig bis wellig. Im Süden schließt sich auf einer wenig befahrenen Schneise eine Silbergras-Pionierflur an. Die Kiefern sollten entfernt werden. Es treten in der Silbergrasflur offene Sandflächen auf. Im Norden grenzt ein Gewerbegebiet (Grabow-West) an.																																									
Wertbestimmende Kriterien																																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																													
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																													
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																													
Struktur- und Habitatreichtum																																									
Gefährdung																																									
Y L S Y F A																								keine Gefährdung																	
Empfehlung																																									
Kiefern entfernen!																																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		6		0		5		-		1		1		3		-		4		0		1		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k		g		k		g		k		g		k		g		k		g											
☐	☐	Torf, wenig gestört		☐	☐	dystroph		☐	☐	g trocken		☐	☐	g eben		☐	☐			☐	☐	N							
☐	☐	Torf, degradiert		☐	☐	g oligotroph		☐	☐	mäßig trocken		☐	☐	wellig		☐	☐			☐	☐	NO							
☐	☐	Antorf		☐	☐	g mesotroph		☐	☐	wechselfeucht		☐	☐	kuppig		☐	☐			☐	☐	O							
☐	☐	g Sand		☐	☐	eutroph		☐	☐	frisch		☐	☐	g düinig		☐	☐			☐	☐	SO							
☐	☐	Kies / Steine		☐	☐	poly- / hypertroph		☐	☐	feucht		☐	☐	Berg / Rücken		☐	☐			☐	☐	S							
☐	☐	Lehm						☐	☐	sehr feucht		☐	☐	Riedel		☐	☐			☐	☐	SW							
☐	☐	Ton						☐	☐	naß		☐	☐	Flachhang <= 9°		☐	☐			☐	☐	W							
☐	☐	Halbkalk / Kalk						☐	☐	offenes Wasser		☐	☐	Steilhang > 9°		☐	☐			☐	☐	NW							
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm										☐	☐	Nische															
☐	☐							☐	☐	quellig				Senke / Strecksenke															
☐	☐	gestörter Boden										☐	☐	Kerbtal															
☐	☐											☐	☐	Sohlentäl															

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k		g	
☐	☐	intensiv	
☐	☐	extensiv	
☐	☐	aufgelassen	
☐	☐	g keine Nutzung	
Nutzungsart			
k		g	
☐	☐	Acker	
☐	☐	Wiese	
☐	☐	Weide	
☐	☐	forstliche Nutzung	
k		g	
☐	☐	Fischerei	
☐	☐	Angeln	
☐	☐	Erholung	
☐	☐	Kleingartenbau	
☐	☐	Erwerbsgartenbau	
☐	☐	Ferienhäuser	
☐	☐	Bodenentnahme	
☐	☐	Verkehr	
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	
☐	☐	sonstige Nutzung:	
Umgebung			
k		g	
☐	☐	Acker / Gartenbau	
☐	☐	Ackerbrache	
☐	☐	Grünland, intensiv	
☐	☐	Grünland, extensiv	
☐	☐	Laub- / Mischwald	
☐	☐	g Nadelwald	
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch	
☐	☐	Gehölz	
☐	☐	Röhricht / Feuchtrache	
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur	
☐	☐	Graben	
k		g	
☐	☐	Fließgewässer	
☐	☐	Stillgewässer	
☐	☐	Trockenbiotop	
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten	
☐	☐	g Weg	
☐	☐	Straße, Parkplatz	
☐	☐	Bahnanlage	
☐	☐	Gewerbe / Industrie	
☐	☐	Silo / Stallanlage	
☐	☐	Gebäude / Siedlung	
☐	☐	Spülfeld / Halde	
☐	☐	Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Cladonia spec.			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Avenella flexuosa	Calluna vulgaris	Carex arenaria	Corynephorus canescens
Molinia caerulea	Pinus sylvestris		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 25.10.1998
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Bauer	Foto: 1 Folgeseiten: 0